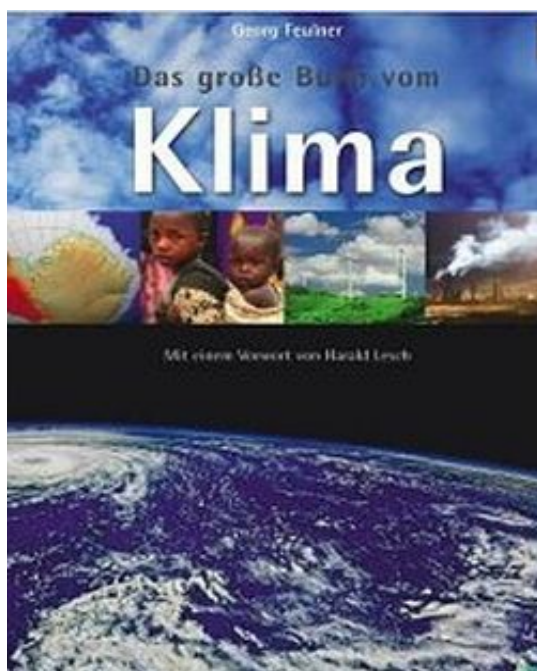


# Das große Buch vom Klima

Georg Feulner

Fotos unserer Erde, aus dem Weltraum aufgenommen, zeigen eine schmalen bläulichen Schleier, der den Planeten umschließt: unsere Atmosphäre. Dieser hauchdünne, verletzbare Schleier bewahrt uns vor der Kälte und den ultravioletten Strahlen des Weltalls und ermöglicht eine für uns angenehme Lebens-Temperatur.



## Unser blauer Planet

Nur so konnte Leben entstehen und nur so kann es erhalten bleiben. Aber der blaue Planet ist dünnhäutig geworden, seine Atmosphäre gefährdet. Der Autor und Physiker Georg Feulner versorgt uns mit Fakten:

Unsere Erde leuchtet strahlend im Weltall, weil ihre Oberfläche zu 71 Prozent aus Wasser besteht. 96,5 Prozent davon sind salzig, nur 3,5 Prozent als Trinkwasser genießbar. Und selbst von diesen mageren 3,5 Prozent ist die Hälfte gebunden: im arktischen und antarktischen Eis, in Gletschern oder in Permafrostböden. Nur ist dieses Eis längst kein ewiges Eis mehr.

## Komplexe Zusammenhänge

Die Ozeane haben in den letzten 150 Jahren etwa ein Drittel der vom Menschen zu verantwortenden Erderwärmung aufgefangen. Sie absorbieren 90% der Sonneneinstrahlung und verringern dadurch einen noch größeren Treibhauseffekt. Zugleich aber erhöhte sich die durchschnittliche Temperatur der Meere, die Folge: arktisches Eis schmilzt, der Meeresspiegel

steigt, Korallen sterben wegen der höheren Temperaturen ab, und damit verschwindet der Lebensraum für Tausende von Fischarten.

## **Hochwasserkatastrophen in Deutschland - eine Folge des Klimawandels**

Hochwasser an Elbe und Oder – nur Zufall, weil es mal mehr geregnet hat, oder steckt System dahinter? Die Antwort: "Überschwemmungen von Flüssen sind bis zu einem gewissen Punkt ein natürliches Phänomen, zur Katastrophe werden sie erst durch einige menschliche Eingriffe - wie die Begradigung von Flüssen, die dazu führen, dass das Wasser bei starken Regenfällen nicht mehr ausweichen und versickern kann ..."

Das große Buch vom Klima" widmet sich nicht nur der Rolle von Wasser und Eis im Klimasystem, sondern auch den Wechselwirkungen zwischen Landflächen, Lebewesen und Klima - von den Tropen über Steppen, Wüsten, gemäßigte Breiten bis zu den (ant-)arktischen Polen. Darüber hinaus werden grundlegende Informationen zu Wind und Wetter, Wasser und Atmosphäre, Ebbe und Flut vermittelt, zur globalen Klimageschichte und zu den Folgen der zunehmenden Erderwärmung: der tödliche Jahrhundertsommer 2003, die Zunahme tropischer Wirbelstürme, extreme Dürren.

### **Spannende Lektüre**

Ein umfangreiches Grundlagenwerk also - übrigens zu einem äußerst günstigen Preis - das eine Fülle von Fakten und Basiswissen liefert, von den Anfängen der Klimageschichte bis in die Gegenwart, vom Klima der Frühzeit bis zu den heutigen Treibhausgasen als Ursache des Klimawandels. Das alles ist inhaltlich klar strukturiert, populärwissenschaftlich geschrieben, üppig illustriert und spannend zu lesen.

### **Was können wir tun**

Alle reden vom Wetter, mit dem wir fast nie zufrieden sind. Warum reden nicht alle vom Klimawandel, der unsere Erde bedroht? Das letzte Kapitel ist der Vermeidung des Klimawandels gewidmet und den notwendigen Anpassungsmaßnahmen. Diesem Thema mehr Raum als nur sieben von 352 Seiten zu widmen, ist angesichts der Bedeutung des Problems für die Existenz unseres Planeten und damit der Menschheit dringend erforderlich. Aber dazu müßte sich wohl auch in der Politik die Erkenntnis durchsetzen, dass die Situation schon heute dramatisch ist und schnellstens dagegen gesteuert werden müsste. Gescheiterte Klimaschutzgipfel kann sich die Welt nicht mehr leisten.

(Christiane Schwalbe)

**"Das große Buch vom Klima" von Georg Feulner  
Komet Verlag 2010, 352 Seiten mit vielen Fotos, 19,95 Euro**



